

Programm: Dr. Selinde Böhm

Beirat: Christoph Buchwald, Verleger, Cossée Verlag Amsterdam, seit 1979 Hrsg. Jahrbuch der Lyrik. Tobias Lehmkuhl, Journalist (2017 ausgezeichnet mit dem Berliner Preis für Literaturkritik) Herausgeber und Schriftsteller. Rudolf Müller, Buchhändler (Inhaber der Müller&Böhm Literaturhandlung, u.a. Mitglied Akademie Deutscher Buchpreis, Juror Düsseldorfer Literaturpreis)

Veranstalter:

Verein zur Förderung des Heinrich-Heine-Geburtshauses e.V., Müller & Böhm Literaturhandlung

MÜLLER & BÖHM
LITERATURHANDLUNG IM HEINE HAUS

HEINE HAUS
LITERATURHAUS DÜSSELDORF

Ort:

Heine Haus Literaturhaus Düsseldorf, Bolkerstr. 53, 40213 Düsseldorf
Außer Haus: FFT, KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Eintritt:

Festivalkarte, alle Veranstaltungen (EUR 30,-)
Tageskarte (EUR 10,-/8,- erm.), Tageskarte Sonntag (EUR 5,-)
Ransmayr, außer Haus FFT (20,-/10,- erm.)

Gefördert von: Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Kunststiftung NRW.

Kunststiftung
NRW



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt



Landeshauptstadt
Düsseldorf

01.09.2023, Fr., 19.00 Uhr Eröffnungsabend
Monika Rinck, Yvgeniy Breyger und Daniela Seel
Ein Abend zu 20 Jahren kookbooks.
Autorenlesung und Gespräch
Einführung: Christoph Buchwald, Tobias Lehmkuhl, Rudolf Müller
Moderation: Tobias Lehmkuhl

02.09.2023, Sa., 16.00 Uhr
Oswald Egger, Volha Hapeyeva und Kerstin Preiwuß
Autorenlesung und Gespräch
Moderation: Christoph Buchwald, Tobias Lehmkuhl, Rudolf Müller

03.09.2023, So., 11.00 Uhr
Preisverleihung PoesieDebut Preis Düsseldorf 2023
an Ronya Othmann für »die verbrachten« (Hanser Verlag)
Grußworte: Vertreter*in der Landeshauptstadt Düsseldorf und Dr. Thomas Jellitte (Vorsitzender Heine Haus e.V.)
Laudatio: Marcel Beyer
Lesung: Ronya Othmann
Klavier: Friederike Möller

05.09.2023, Di., 19.30 Uhr
Maria Stepanova und Durs Grünbein
Autorenlesung & Gespräch
Einführung: Rudolf Müller

außer Haus
18.09.2023, Mo., 19.30 Uhr
Christoph Ransmayr:
Unter einem Zuckerhimmel. Balladen und Gedichte.
Illustriert von Anselm Kiefer (S. Fischer)
Autorenlesung & Gespräch
Moderation: Andreas Plathaus (FAZ)
Ort: FFT Düsseldorf

P O E S I E
*** E I N**
F E S T
I M
H E I N E
H A U S
GEDICHTE IN ZEITEN
VON KRIEG UND KRISE
1. – 5. SEPTEMBER 2023

Das Motto des diesjährigen Poesiefestes stiftet
Oswald Egger:
Die Erde steht in den Sternen.
Oswald 5/12

HEINE HAUS
LITERATURHAUS DÜSSELDORF
Bolkerstraße 53 * 40213 Düsseldorf * +49.(0)211.200 54 294
www.heinehaus.de * info@heinehaus.de

Monika Rinck lebt in Berlin Moabit und seit jüngstem auch in Köln. Sie studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Religionswissenschaft und Germanistik an der Ruhr Universität Bochum, an der FU Berlin und an der Yale-University New Haven. Für ihre literarischen Arbeiten wurde Monika Rinck vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis 2013, dem Kleist-Preis 2015, dem Ernst-Jandl-Preis 2017 und dem Friedrich Hölderlin-Preis 2022.

Yevgeniy Breyger (* 26. Juli 1989 in Charkiw) emigrierte im Alter von zehn Jahren mit seinen Eltern und den Eltern seines Vaters als jüdische Kontingentflüchtlinge nach Deutschland und lebte einige Jahre in Magdeburg. Breyger ist Lyriker, Übersetzer und Herausgeber. Im Frühling 2023 erschien sein jüngster Band *Frieden ohne Krieg* (kookbooks Verlag). Yevgeniy Breyger lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

Daniela Seel (*1974 in Frankfurt/Main) lebt als Dichterin und Verlegerin von *kookbooks – Labor für Poesie als Lebensform* in Berlin. Es ist zwanzig Jahre her, dass Daniela Seel *kookbooks* gründete. Nicht als einsames Unterfangen, sondern als Ausdruck einer neu aufkommenden Autorengeneration, die sich mit Dichtung behaupten will. Es ist eine Erfolgsgeschichte – eigentlich. Kein Verlag hat die gegenwärtige Lyrik-Landschaft so aufgemischt wie dieser, der kein Haus hat, keine Angestellten und kaum Kapital.

Oswald Egger wurde 1963 in Lana/Südtirol geboren. Seit 2011 ist er Professor für Sprache und Gestalt an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel, er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Oswald Egger lebt und arbeitet auf der Raketenstation Hombroich.

Volha Hapeyeva, geboren in Minsk (Belarus), ist Lyrikerin, Autorin, Übersetzerin und promovierte Linguistin. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Ihre Gedichte wurden in mehr als 15 Sprachen übersetzt.

Kerstin Preiwuß, (*1980 in Lübz) Romanautorin, Essayistin und Dichterin, lebt und arbeitet in Leipzig. Seit 2021 ist sie Professorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Ronya Othmann (*1993 in München) lebt in Leipzig. Sie schreibt Prosa, Gedichte und Essays und ist als Journalistin tätig (u.a. für die FAZ). Für den Gedichtband *die verbrechen* (2021) erhält sie den PoesieDebütPreis Düsseldorf 2023. Die Laudatio hält Marcel Beyer.

Marcel Beyer (*1965 in Tailfingen) studierte Germanistik, Anglistik und Literaturwissenschaft an der Universität Siegen. Er veröffentlichte zahlreiche Essays, Romane und Lyrikbände, die sich immer wieder mit der deutschen Geschichte auseinandersetzen. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georg-Büchner-Preis (2016). Marcel Beyer lebt und arbeitet in Dresden.

Maria Stepanova, 1972 in Moskau geboren, ist die international erfolgreichste russische Dichterin der Gegenwart. Für ihr umfangreiches lyrisches und essayistisches Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2023 mit dem Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung. Zurzeit ist sie Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

Durs Grünbein wurde am 9. Oktober 1962 in Dresden geboren. Er ist einer der bedeutendsten und auch international wirkmächtigsten deutschen Dichter und Essayisten. Für sein Werk erhielt er eine Vielzahl von Preisen, u.a. den Georg-Büchner-Preis, zuletzt den Internationalen Literaturpreis der Zbigniew-Herbert-Stiftung. Er lebt und arbeitet in Berlin und Rom.

Christoph Ransmayr wurde 1954 in Wels/Oberösterreich geboren und lebt nach Jahren in Irland und auf Reisen wieder in Wien. Zum Werk Christoph Ransmayrs erschien der Band »Bericht am Feuer« (Hrsg. Insa Wilke). Für seine Bücher, die in mehr als dreißig Sprachen übersetzt wurden, erhielt er zahlreiche literarische Auszeichnungen, gemeinsam mit Salman Rushdie den Prix Aristeion der Europäischen Union, und 2020 den Ludwig-Börne-Preis.



Monika Rinck



Oswald Egger



Kerstin Preiwuß



Marcel Beyer



Durs Grünbein



Yevgeniy Breyger



Volha Hapeyeva



Ronya Othmann



Maria Stepanova



Christoph Ransmayr